

**Rede
von**

Dr. Dörthe Liebetruth, MdL

zu TOP Nr. 35

Abschließende Beratung

**Europa - Chancen für alle! Europäische
Austauschprogramme für die gesamte junge
Generation zugänglich machen - Niedersachsen in
Europa weiter stärken**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU – Drs. 18/1402

während der Plenarsitzung vom 29.03.2019
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren!

Gerade heute, an einem Tag, an dem der Brexit fast schon Wirklichkeit geworden wäre, ist es gut, dass wir hier über europäische Jugendbegegnungen reden. Denn während der Brexit neue Hindernisse zwischen Menschen in Europa aufbaut, können Jugendbegegnungen Brücken bauen. Europäische Jugendbegegnungen tragen zum Zusammenhalt in Europa bei.

Vor ein paar Tagen durfte ich zuhören, wie eine Schülerin der Berufsbildenden Schulen in Verden von ihren Erfahrungen bei einem Schüleraustausch berichtet hat. Sie hat erzählt, dass sie vorher immer sehr zurückhaltend gewesen sei und sich nicht getraut habe, ihre Englischkenntnisse, die sie in der Schule erworben habe, auch anzuwenden. Aber dann, als sie das erste Mal mit ihrer Gastfamilie allein im Auto saß und ihr nicht anders übrig blieb, musste sie diese Fremdsprachenkenntnisse anwenden. Und seitdem, so hat sie berichtet, sei sie auch von sich aus viel selbstbewusster und offener geworden.

Dieses Beispiel der Schülerin zeigt: Europa schafft Chancen. Das ist einer der vielen Gründe, weswegen die europäische Einigung Niedersachsen stärker macht. Als Fraktionen von SPD und CDU schlagen wir nun vor, solche Europachancen bis 2025 endlich für die gesamte junge Generation zugänglich zu machen. Wir wollen, dass alle jungen Bürgerinnen und Bürger Niedersachsens im Rahmen europäischer Jugendbegegnungen Europa erleben können und auf diese Weise von der europäischen Einigung profitieren.

Vor diesem Hintergrund haben wir im Europaausschuss des Landtages eine öffentliche Anhörung durchgeführt, und alle, die zu unserem Antrag Stellung genommen haben - ob Landesjugendring, Industrie- und Handelskammer, Landesschülerrat, Deutscher Gewerkschaftsbund, Handwerkskammer oder Deutsch-Polnisches Jugendwerk -, haben den Antrag begrüßt.

Wie wir das Ziel, Europachancen für alle besser zugänglich zu machen, bestmöglich erreichen können, dafür haben wir in der Anhörung wertvolle Hinweise erhalten. Zu diesen Anregungen, die wir aus der öffentlichen Anhörung

im Ausschuss mitgenommen und dann in den Änderungsantrag eingearbeitet haben, gehört z. B. die Idee, dass die duale Berufsausbildung mit einem Abschnitt in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union noch attraktiver gestaltet werden kann. Es gehört dazu der Hinweis, wie wichtig es ist, dass sich die Landesregierung für eine Entbürokratisierung und Harmonisierung der Antragsverfahren auf den verschiedenen politischen Ebenen einsetzt. Denn um „Europa - Chancen für alle!“ zu erreichen, muss der Weg zu einer europäischen Jugendbegegnung einfacher werden. Und dazu gehört auch der Hinweis, dass die Informationsangebote über solche europäischen Jugendbegegnungen einfach besser aufeinander abgestimmt werden, noch besser als das heute der Fall ist.

Nicht alles, was in diesem Antrag steht, kostet Geld. Aber wie andere Entschließungsanträge auch bietet der Änderungsantrag von SPD und CDU natürlich Anhaltspunkte für die künftigen Haushaltsberatungen. Mit einem Landtagsbeschluss im Rücken können im Rahmen der Haushaltsberatungen - soweit erforderlich - ergänzend zur Förderung durch die Europäischen Union, den Bund und die Kommunen leichter zusätzliche Landesmittel für europäische Jugendbegegnungen mobilisiert werden als ohne einen solchen Beschluss.

Den Kommunen, den Trägern der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, den Betrieben, den Kammern, den Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie vielfältigen Organisationen und Initiativen, die sich zum Teil seit vielen Jahren intensiv für europäische Partnerschaften und Austauschmaßnahmen engagieren, kann ich gar nicht genug für ihre großartige Arbeit danken. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen: Danke schön an alle Beteiligten vor Ort!

Lassen Sie uns nun mit der Initiative „Europa-Chancen für alle!“ gemeinsam auf diesem großartigen Engagement aufbauen, gerade heute, an einem Tag, an dem noch häufig vom Brexit die Rede sein wird. Lassen Sie uns dem Brexit mit „Europa-Chancen für alle!“ ein starkes Zeichen entgegensetzen. Lassen Sie uns Brücken bauen und stimmen Sie dem Änderungsantrag von SPD und CDU zu!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.